

Klett Tipps

Sprachenservice Erwachsenenbildung

Nr. 51 · I/2011

Authentisches Material

e-Learning

Kursraum

Moodle

Seminar

Internet

Links

Online-Übungen

Chat

Forum

INHALT

- 3 | Moodle – eine Einführung
- 6 | Moodle y el factor social del aprendizaje
- 8 | La plateforme Moodle pour *Voyages 1*
- 10 | Moodle in Integrations- und Orientierungskursen
- 12 | L'uso di materiale autentico in Moodle
- 14 | Hotpot with Moodles

Online lernen mit Ernst Klett Sprachen!
Wie Sie mit Moodle-Komponenten
Ihren Unterricht optimal ergänzen!



Klett

Liebe Kursleiterinnen, liebe Kursleiter,

E-Learning, Online-Foren, interaktives Lernen – die Möglichkeiten im Web 2.0 haben sich zum festen Bestandteil in der Sprachvermittlung entwickelt. Mit Moodle führt Ernst Klett Sprachen als einer der ersten Verlage in der Erwachsenenbildung eine innovative Ergänzung für Ihren Unterricht ein – und das für Sie völlig kostenlos. Erfahren Sie in dieser Ausgabe, wie Sie Ihre Kursteilnehmer/innen flexibel fördern und die Online-Komponenten sinnvoll einbinden können. Unser Autoren-Team hat viele Ideen für Sie zusammengestellt. Und weil ausprobieren immer am besten ist, können Sie unter www.klett.de/moodle alle Kursräume testen. Moodlen Sie mit! Auch ganz neu: Unsere Vokabeltrainer als App fürs iPhone. Mehr unter www.klett.de/apps

Viel Spaß beim Lesen und Klicken!

Mit freundlichen Grüßen
Ernst Klett Sprachen
Verlag Erwachsenenbildung



› **Ulrike Steffen**
Tips-Redaktion
im Verlag
Ernst Klett Sprachen

Empfehlen Sie die Klett Tipps!
Sie sind zufrieden mit Ihrem Klett Tipps-Abonnement? Dann empfehlen Sie die kostenlosen Klett Tipps doch auch Ihren Kolleginnen und Kollegen. Eine kurze Mail an unseren Kundenservice (kundenservice@klett.de) genügt, um sich für das Abo anzumelden.

Moodle – Schritt für Schritt

Moodle ist das webbasierte und interaktive Angebot für Sie und Ihre Lernenden. Ergänzen Sie Ihren Unterricht ganz einfach mit den kostenlosen und passgenauen Moodle-Kursräumen:

1 Voraussetzungen prüfen:

- Sie oder Ihre Institution verfügen über einen Server, auf dem die Moodle-Software installiert ist (siehe <http://moodle.org/>).
- Ihre Moodle-Installation wird von einem Administrator betreut, der Kursräume anlegt und Nutzerrechte vergibt.

2 Kursraum testen und bestellen:

- Wählen und testen Sie unter www.klett.de/moodle den Kurs, den Sie installieren möchten und füllen Sie das Bestellformular aus.
- Kurz darauf erhalten Sie per E-Mail die Installationsdaten des Kursraumes.

3 Moodlen Sie mit!

- Sobald Sie oder Ihr Administrator den Kurs in Ihrer Moodle-Plattform installiert haben, kann es losgehen!
- Flexibel und zeitunabhängig ergänzen Sie Ihren Unterricht mit innovativen Lernmaterialien – und das völlig kostenfrei.

Probieren Sie es aus:
Testzugang für alle Kurse unter
www.klett.de/moodle

Alle Moodle-Kurse auf einen Blick:

Englisch

- *Great A1* (Lektion 1-4)
- *Fairway 1* (Lektion 1-4)
- *At work* (Lektion 1-7)

Französisch

- *Voyages 1*
(Lektion 1-4)

Italienisch

- *Con piacere A1*
(Lektion 1-3)
- *Allegro A1*
(Lektion 1-6)

Dänisch

- *Dansk for dig*
(Lektion 1-5)

Portugiesisch

- Ab September 2011:
- *Olá Portugal!*
(Lektion 1-4)

Spanisch

- *Con dinámica A1-B1*
- *Con gusto A1*
(Lektion 1-4)
- *Camínos neu A1*
(Lektion 1-4)

Stand Mai 2011. Das Angebot wird ständig erweitert.

Moodle

Was ist Moodle? Eine Einführung für Kursleiter/innen in Sprachkursen

„Wie bitte? Nudel?“ „Nein, nein! Wenn du Robert de Niro in ‚Es war einmal in Amerika‘ meinst, der hieß Noodles. Ich spreche von Moodle, kurz für: Modular Object-Oriented Dynamic Learning Environment.“ So oder ähnlich hat dieser Dialog wirklich stattgefunden – nicht nur einmal.

Was ist Moodle?

Martin Dougiamas (Australien) entwickelt seit 1999 mit Moodle einen Gegenentwurf zu den bis dahin üblichen Konzepten von E-Learning. Computer Based Training (CBT) bedeutete meistens, dass auf einer passwortgeschützten Webseite zusätzliche Informationen zu einem Kurs abgerufen werden konnten und die Lerner/innen mit diesen Inhalten alleingelassen wurden. Mit Moodle hingegen kann eine Lernumgebung geschaffen werden, in der die Interaktion der Lerngruppe im Vordergrund steht. Diese kann miteinander diskutieren, gemeinsam Aufgaben bearbeiten; darüber hinaus bietet Moodle die Möglichkeit der gegenseitigen Bewertung. So entsteht eine interaktive, kreative und kommunika-

› Ina Schiffhauer, DeutschDirekt
Ihre thematischen Schwerpunkte sind Blended Learning und Interkulturelle Kompetenz. Sie ist Kursleiterin an der vhsCityWest (Berlin) in Integrations- und Orientierungskursen.



tionsorientierte Lernumgebung. Es handelt sich um eine Open Source Software, die immer weiter entwickelt wird. In Deutschland gibt es inzwischen über 6.000 Moodle-Sites, darunter sind z. B. die Heinrich Heine Universität in Düsseldorf sowie die Humboldt Universität Berlin mit jeweils 40.000 Student/innen; in Bayerns Gymnasien moodlen zur Zeit ca. 80.000 Schüler/innen.

Moodle in der Erwachsenenbildung

Interessierte erwachsene Lerner/innen in Sprachkursen haben ganz unterschiedliche Lernbiographien und Lernziele – Binnendifferenzierung ist daher wichtiger denn je. Im normalen Kursraum werden nach wie vor die Grundlagen geschaffen, dort erarbeiten die Lerner/innen Grammatik und Vokabular, dort findet die mündliche Kommunikation statt. Mit Moodle bieten Sie Ihren Kursteilnehmer/innen¹ ein Angebot über den Kurs hinaus, auf das sie selbständig, orts- und zeitunabhängig zugreifen können, sie folgen dabei ihrem individuellen Lerntempo. Hier können TN synchron oder asynchron Arbeitsaufträge gemeinsam oder alleine erledigen und zusätzliche Übungsmaterialien bearbeiten, Forenbeiträge schreiben bzw. beantworten und chatten. So entsteht ein verbindender Lernraum über den fixen Kursstermin hinaus. Bei Fehlzeiten im Kurs können die TN anhand der bereitgestellten Informationen und Aufgaben die entstandene Lücke selbstverantwortlich überbrücken und die Lerngruppe um weitere Informationen bitten. Jede/r kann für sich nachvollziehen, welche Aufgaben schon abge-

arbeitet sind, somit wird der Lernweg transparenter und die Selbstverantwortung für den Lernfortschritt gefördert. Nebenbei werden die IT-Kompetenzen gestärkt, ein sehr erwünschter Nebeneffekt.

Auch Kursleiter/innen² bietet der Einsatz des Lernmanagementsystems Moodle viele Vorteile: Ein modulares Angebot entsteht, das den Bedarfen des jeweiligen Kurses entsprechend erweitert und angepasst sowie in Teilen oder als Ganzes wieder eingesetzt werden kann. Außerdem fällt der individuelle E-Mail-Verkehr weitgehend weg, die Kommunikation findet mit allen statt.

Was Sie wissen sollten, bevor Sie losmoodlen

Wenn Sie sich schon mal in sozialen Netzwerken (wie Xing, Facebook, LinkedIn etc.) getummelt oder an einem Kurs mit einer Online-Komponente teilgenommen haben, ist es nur noch ein kleiner Schritt zum Einsatz von Moodle in Ihrem Kurs. Sie haben Kenntnisse und Erfahrungen über Umgangsformen in der virtuellen Kommunikation gesammelt und wissen zumindest, worüber Sie sich immer ärgern – eine gute Voraussetzung dafür, es besser zu machen! Aber auch Neulinge in der virtuellen Welt können Moodle einsetzen: Die Landesverbände der Volkshochschulen und andere Träger bieten regelmäßig Fortbildungen zu Moodle an, eine Teilnahme ist sehr zu empfehlen. Dort lernen Sie, wie Sie Aufgaben, Foren und Texte mit ein paar Klicks erstellen, erfahren

¹ im Folgenden TN

² im Folgenden KL



etwas über die Besonderheiten der Kommunikation online und haben nach einem Seminarwochenende ein eigenes kleines, praxistaugliches Modul erstellt.

Weitere Voraussetzungen: Sie sollten zu Hause über einen Internet-Anschluss verfügen und Spaß daran haben, inhaltlich und gestalterisch kreativ zu werden. Ganz ohne IT-Kenntnisse geht's nicht.

Die Moodle-Komponenten der Ernst Klett Sprachen GmbH

Inzwischen gibt es Moodle-Komponenten zu Deutsch als Zielsprache, Englisch, Spanisch, Italienisch, Französisch und Dänisch, die Sie ohne weitere Bearbeitung in Ihren Kursen einsetzen können. Probieren Sie es einfach einmal aus! Gerade für Moodle-Einsteiger/innen sind diese Kurse eine großartige Sache: Die Komponenten orientieren sich an einem Lehrwerk, zu jeder Einheit des Kursbuchs gibt es schon zwei bis drei Aufgaben und Links zu den Online-Wörterbüchern von PONS. Somit steht Ihnen schon mehr als ein Rohbau zur Verfügung, den Sie entweder unverändert nutzen, aber auch den Anforderungen Ihres Kurses entsprechend erweitern oder verändern können. Alle Kurse, die Ihnen von der Ernst Klett Sprachen GmbH entgeltfrei zur Verfügung gestellt werden, folgen der ifrOSS Lizenz für Freie Inhalte; das heißt, Ihnen als Lizenznehmer/in werden die Nutzungsrechte für alle bekannten Nutzungsrechte eingeräumt und auch die Bearbeitung in jeder beliebigen Form gestattet (s. dazu die Lizenzvereinbarung, die jedem Kursraum als Datei beiliegt). Das ermöglicht Ihnen, auch mit geringen Vorkenntnissen in Moodle einzusteigen und Ihrem Kenntnisstand entsprechend die Kurse wachsen zu lassen.

Praxistipps

Fangen Sie klein an – als Grundlage für Ihren Kurs kann Ihr Kursbuch dienen, bzw. die Moodle-Komponente von Ernst Klett Sprachen. Auf dieser Grundlage können Sie damit beginnen, Ihren TN interessante Links zur Verfügung zu stellen, später vielleicht Glossare einzustellen oder eigene Arbeitsmaterialien und Aufgaben anzubieten. Denken Sie daran, dass Sie auch in Zukunft mit diesem Moodle-Kurs arbeiten werden, folgen Sie also nicht jeder Mode und verlinken Sie ausschließlich auf Webseiten mit seriösen Angeboten. Wenn Sie einen kommunikativen Austausch auch auf Moodle anstreben, tun Sie was für die Kommunikation: Erstellen Sie Forum-Aufgaben, antworten Sie auf Beiträge in Foren, stoßen Sie Diskussionen an. Achten Sie dabei auf den Ton im Kurs – notfalls können Sie sehr unpassende Kommentare/Beiträge löschen. Informieren Sie jedoch die Verfasser/innen darüber und begründen Sie Ihren Schritt.

Achten Sie auf klare, eindeutige Arbeitsanweisungen, wenn Sie nicht mitten in der Nacht von einer lernbegierigen Nachteule angerufen werden möchten, die sich gerade jetzt an die Aufgabe gesetzt hat und nicht versteht, was sie machen soll. Sie können Ihre Texte unter Kollegen auf Verständlichkeit prüfen lassen, oder fragen in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis nach. Die Texte sollten sachlich, informativ, eindeutig, motivierend und freundlich sein – somit sind sie zeitlos und können immer wieder verwendet werden. Vermeiden Sie außerhalb der Foren Namensnennungen, denn im nächsten Kurs sitzt wahrscheinlich nicht wieder ein Jörg-Alexander oder eine Ingridmarie.

Wenn nicht alle TN im Kurs einen Zugang zum Internet haben, achten Sie darauf, dass Sie ausschließlich Zusatzinfos anbieten; die eigentlichen Inhalte müssen dann nach wie vor ausschließlich im Präsenztreffen vermittelt werden.

Bei der Planung eines Blended Learning-Angebots – also eines Kurses, in dem Präsenzphasen und selbständiges Lernen am Computer sich abwechseln und ergänzen – erstellen Sie am besten vorab eine Übersicht und überlegen, welche Inhalte sich für das gemeinsame Lernen in der Gruppe und welche sich für die Online-Komponente eignen und wie Sie diese beiden miteinander verzahnen können.

Sackgassen, Irrwege und Auswege

Die Liste der Dinge, die nicht zu empfehlen sind, ist lang, und – glauben Sie mir – ich könnte inzwischen einen Roman darüber schreiben! Damit Sie nicht in dieselben Fallen tappen, hier einige grundlegende Tipps:

Erstellen Sie vorab ein Konzept, in dem Sie auch das Design festlegen: Farben, Schriftgrößen, Zwischentexte etc. und halten sich fortan daran. Verlinken Sie nie auf Websites, die nur kurzfristig zur Verfügung stehen, denn diese müssen Sie beim nächsten Kurs wieder mühsam aktualisieren. Denken Sie bei der Auswahl der Materialien an alle TN in Ihrem Kurs und in zukünftigen Kursen – nicht jede/r hat denselben Humor oder ergötzt sich an schönen Menschen in spärlicher Bekleidung – fast immer lässt sich ein passenderer Link finden. Aktualität ist immer gut, aber lassen Sie sich nicht darauf ein, jede Frage, die aus einer Kurs-Situation heraus entsteht, auf Moodle zu erläutern, erledigen Sie das während der Präsenzphasen. Bevor Sie eine neue Aufgabe erstellen, fragen Sie sich immer, ob Sie diese Aufgabe in drei Jahren noch benutzen können und das Thema für Folgekurse noch relevant und interessant ist. Wenn also etwa jemand in einem Deutschkurs etwas über die schöne Stadt Varel wissen möchte, erstellen Sie nicht eine Aufgabe zu Varel, sondern nehmen Sie die Frage zum Anlass, die TN anzuleiten, wie sie

Moodle y el factor social del aprendizaje

Aunque las tecnologías de la información y la comunicación no mejoren por sí mismas el proceso de enseñanza y de aprendizaje, sí refuerzan las formas de colaboración intrínsecas a estos. En este artículo se presenta una experiencia en el ámbito universitario en la que se ha incorporado con éxito la plataforma de aprendizaje Moodle al trabajo con el manual *Con dinámica*.

Moodle y el aprendizaje colaborativo

El concepto de aprendizaje colaborativo va más allá de la simple cooperación y se caracteriza por la interacción y el aporte de todos los protagonistas del aprendizaje a la construcción del conocimiento. Para trabajar en colaboración es necesario compartir experiencias y conocimientos y tener una clara meta de grupo: lo que se aprende individualmente solo puede conseguirse al cien por cien si el trabajo del grupo es realizado en colaboración.

En el aprendizaje colaborativo cada aprendiz recorre un camino por el que puede pasar varias veces hasta asimilar de veras lo estudiado. Al mismo tiempo, cada persona interacciona con otras y sus caminos se encuentran y cruzan en los procesos de aprendizaje, potenciando que cada miembro del grupo se sienta comprometido con el aprendizaje de los demás (fig. 1).

› **María Suárez Lasierra**
Lektorin an der Universität Esslingen
und Hohenheim



Figura 1

El docente asume un papel de mediador y organizador: diseña la propuesta, define los objetivos, los materiales de trabajo..., para que los aprendices noten el control lo menos posible.

El método colaborativo se apoya en la tecnología y en estrategias que permiten desarrollar en el aprendiz habilidades personales y sociales para lograr que cada integrante del grupo se sienta responsable no solo de su aprendizaje, sino también del de los demás.

La filosofía de Moodle incluye precisamente una aproximación social de la educación en la que todos, tanto docentes como alumnos, tienen la posibilidad de contribuir a la experiencia educativa. Las formas de esta aportación son numerosas y al mismo tiempo están concentradas en un solo espacio virtual: los estudiantes pueden comentar y discutir diferentes temas

en foros o trabajar colaborativamente, por ejemplo en un wiki, un software social que permite que diversas personas escriban en común un texto.

La experiencia con el curso Moodle de “Con dinámica”

En el centro de idiomas de la Universidad de Esslingen (*Institut für Fremdsprachen, IFS*) decidimos ofrecer cursos semipresenciales de español en los niveles A1, A2 y B1 con el apoyo de la plataforma Moodle. En la fase presencial nos encontramos con los estudiantes una vez a la semana durante cuatro horas para trabajar los contenidos del manual *Con dinámica* de la editorial Klett. La fase no presencial se lleva a cabo a través de Moodle y en ella les proponemos todo tipo de actividades colaborativas, e individuales. La base es el curso Moodle que acompaña al libro y que sigue la secuenciación que se ofrece en la guía didáctica. Sus contenidos se centran en lo visto en clase reforzando determinados aspectos o presentándolos con una tipología diferente. Esto, completado con una serie de actividades que se realizan a través de enlaces a páginas externas, nos permite hacer el curso actual, intercultural y atractivo para nuestro alumnado. Un ejemplo de esto es el siguiente ejercicio (fig. 2) en el que los estudiantes tienen la oportunidad de escuchar a un grupo español actual:

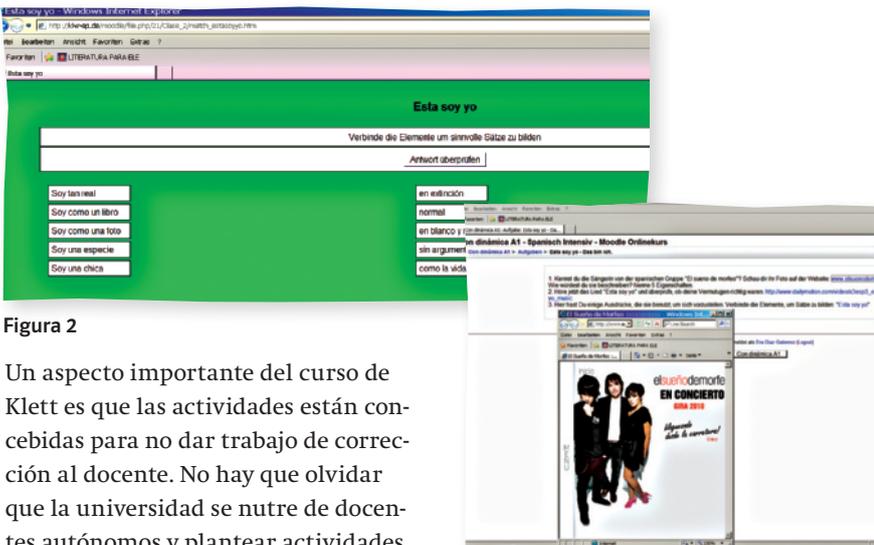


Figura 2

Un aspecto importante del curso de Klett es que las actividades están concebidas para no dar trabajo de corrección al docente. No hay que olvidar que la universidad se nutre de docentes autónomos y plantear actividades en Moodle requiere tiempo: hay pensar qué se hace y cómo por lo que utilizar un producto ya conceptualizado nos ayudó enormemente en nuestros primeros pasos con la plataforma.

Un ejemplo

En la Universidad tenemos un programa tandem para conectar a los alumnos de intercambio hispanohablantes con los alumnos alemanes. La idea es potenciar la integración de nuestros invitados con la ayuda de los estudiantes de español. Una de las actividades del Moodle de *Con dinámica* propone la búsqueda de una pareja tandem en la red. Esta actividad la planteamos en la fase presencial y en la plataforma los estudiantes contactan a los de las universidades cooperantes. Así se van conociendo a través de los foros y practican la lengua al mismo tiempo que se informan de cómo es la vida en la universidad de acogida. La actividad creada en nuestra plataforma aparece en este formato tarea en-línea (fig.3):

Cuidado: Moodle crea adicción

Moodle es un “espacio vivo”, es decir todas las actividades propuestas

curso Moodle de *Con dinámica*, clase 2, *Esta soy yo*

son modificables y el docente tiene la libertad de decidir si desea plantear el trabajo en Moodle como obligatorio o como actividad de apoyo para el aprendiz. En numerosas ocasiones la creatividad nos desborda y las actividades que se proponen son fascinantes. Allí está el peligro de Moodle: es una herramienta que crea adicción porque las posibilidades de uso son infinitas y hace que las fronteras de las cuatro paredes del aula se difuminen dejando cabida al mundo exterior.

Conclusión

Todo lo nuevo crea en un principio inseguridad y reserva y así reaccionamos estudiantes y profesorado. Con el tiempo he observado como profesora que este trabajo en la plataforma se agradece por diversos motivos:



Figura 3: curso Moodle de *Con dinámica*, Universidad de Esslingen

1. El alumno aprende a ser más autónomo y el proceso de aprendizaje se acelera.
2. El acercamiento de la realidad al aula a través de los medios ayuda a abrir los horizontes de nuestros estudiantes. No es lo mismo simular parejas tandem en el aula que buscar de veras un tandem en internet y después presentar en un foro a los compañeros de curso a su pareja tandem.
3. Hay una gran flexibilidad debido a que las posibilidades virtuales son ilimitadas. No hay que ser un experto en Moodle para manejar como tutor un curso en la plataforma.
4. Uno de los aspectos más atractivos de Moodle es que tanto el alumno como el docente pueden prolongar el periodo de clase sin necesidad de estar presente. Moodle no nos libera de plantearnos cuáles son los aspectos didácticos que deseamos desarrollar, pero sí que nos puede facilitar la tarea notablemente.

INFOBOX

Die Moodle-Komponente zu *Con dinámica* A1-B1 erhalten Sie kostenlos unter www.klett.de/moodle



NEU:
 › *Curso nuevo, vida nueva*
 Lektüre Spanisch A1-A2 mit Audio-CD
 978-3-12-515033-1
 € 9,99



NEU:
 › *Estudiar en España* A1-B1
 Übungsbuch + DVD
 978-3-12-515034-8
 € 16,99

NEU:
 › *Vokabeltrainer als App*
www.klett.de/apps



Con dinámica
 ab September 2011

La plateforme Moodle pour *Voyages 1*

L'utilisation d'une plateforme modifie l'enseignement et incite les apprenants à s'autonomiser en collaborant et en s'impliquant dans leur apprentissage.

Une plateforme adaptée aux besoins des apprenants

Quel enseignant pourrait aujourd'hui se passer des ressources du web ? Une minorité certainement. Le problème n'est pas tant de s'ébahir devant cette profusion de documents complémentaires, d'exercices auto-corrigés, de documents audiovisuels... Il s'agit plutôt de guider les apprenants dans les dédales de la Toile, en sélectionnant et en exploitant des documents qui correspondent au cours : au manuel utilisé, aux thématiques, aux savoir-faire.

La plateforme Moodle de *Voyages 1* a été élaborée dans cette démarche : elle a été conçue spécialement pour accompagner les utilisateurs de *Voyages 1*. Si les stimulations offertes y sont variées, elles suivent la progression du manuel et interpellent des apprenants aux profils multiples, thème qui fait l'objet de la revue précédente (*Klett Tipps* n°50).

› **Nathalie Coquoin-Steinbach, Autorin der Moodle-Plattform für *Voyages 1*, Leiterin des IFW in Berlin, Lehrbeauftragte in Berlin an der Hochschule für Wirtschaft und Recht und am Sprachenzentrum der Humboldt Universität**



Faire appel aux compétences des apprenants

La plateforme Moodle est conçue pour les non initiés, en aucun cas réservée aux spécialistes des nouvelles technologies. Les activités proposées font en effet appel à des compétences dont disposent déjà les apprenants. Quand vous partez en vacances en France, si vous cherchez des informations sur un auteur, des critiques sur son dernier roman ou bien encore sur un chanteur voire un acteur à succès, où trouvez-vous toutes ces informations rapidement et efficacement ? Sur la Toile, évidemment ! Vous fréquentez « naturellement » les sites de la SNCF, d'Air France, de Wikipedia, du festival du film de Berlin, le site d'Amazon... et les commentaires des internautes. Autant de gestes qu'apprenants et enseignants pratiquent tous les jours, sans disposer de grandes connaissances en matière de nouvelles technologies. Si cette compétence d'utilisation semble aller de soi dans la langue maternelle, l'accès à ces mêmes sites dans la langue cible est tout aussi aisé, même pour des débutants. Ces sites étant conçus pour les francophones, vous disposez ainsi de documents authentiques qui servent de point de départ aux activités.

Des activités à partir de liens et de sites français

Sur la plateforme Moodle conçue pour accompagner le manuel *Voyages 1*, nous avons choisi d'introduire ces liens utiles et faciles d'accès : les pages jaunes, le plan RATP de Paris, des sites

d'offices du tourisme entre autres. Les activités proposées permettent aux apprenants d'agir, de résoudre des situations ou des problèmes donnés dans des contextes précis. Par exemple : vous êtes en vacances à Toulouse, et vous avez une fuite d'eau. Vous devez trouver le plombier le plus proche.

Certaines activités permettent aussi d'élargir l'horizon des utilisateurs de la plateforme Moodle. Ainsi, la visite de Paris évoquée dans l'unité 3 du manuel *Voyages 1* est plus exhaustive sur la plateforme. Elle permet de visualiser les lieux, les sites, les cartes. On fait ainsi une visite guidée de Paris : le quartier de Belleville, les lieux porteurs d'histoire comme les célèbres cafés parisiens ou les grands magasins, tout en cherchant des solutions concrètes aux problèmes posés : ici, s'orienter. Tout cela peut être fait à domicile au moment voulu.

Cette incitation à fréquenter le web francophone est d'une part stimulante parce qu'elle sollicite différentes compétences ; elle est d'autre part organisée, elle évite de submerger l'apprenant. La plateforme Moodle guide l'apprenant dans son parcours.

Des documents audiovisuels multiples

La plateforme propose également des liens vers des documents audio-visuels sélectionnés (chansons francophones, extraits radiophoniques, interviews), que l'apprenant peut visionner et / ou écouter aussi souvent qu'il le souhaite. Par exemple, les chansons de Juliette Gréco ont été choisies pour évoquer l'histoire de la scène artistique pari-

sienne. L'enseignant pourra modifier la plateforme en y intégrant d'autres liens, selon les intérêts des uns et des autres.

Des exercices d'auto-apprentissage divers

Par ailleurs, la plateforme Moodle de *Voyages 1* favorise l'auto-apprentissage, grâce aux exercices Hot Potatoes qui sont proposés en auto-correction. Ceux-ci sont de différentes natures : on trouvera des textes à trous, des questions à choix multiple, ou bien encore des exercices d'appariement.

Certains d'entre eux contiennent également les adresses des sites qui hébergent d'autres exercices similaires voire complémentaires, permettant aux personnes très motivées d'aller plus loin et de s'exercer. Tel est le cas par exemple de l'activité sur les pays francophones et leur capitale.

Toutes ces activités sont directement liées aux contenus du manuel et du cahier d'exercices. Elles ont une réception très positive dans le contexte allemand : elles rassurent les apprenants qui ont besoin de répétition. Elles suscitent d'autre part des questions auxquelles l'enseignant peut apporter des réponses en cours.

L'aspect collaboratif de la plateforme à exploiter absolument

N'oublions pas que Moodle n'est pas une plateforme statique, son avantage majeur est son aspect interactif, collaboratif. Un forum de discussion permet l'échange entre les participants au cours. Il peut être utilisé comme forum d'entraide ou de discussion sur des sujets divers. Un chat, activité synchrone, peut également être mis en place. Celui-ci peut être imprimé, ce qui permet a posteriori de relever les expressions utilisées par les apprenants et de corriger les éventuelles erreurs.

De plus, la plateforme permet d'utiliser un outil collaboratif très stimulant : le wiki. À ce niveau-là, il pourrait être utilisé comme « journal d'apprentissage » pour inciter à une réflexion sur la manière d'apprendre. Il peut être rédigé en allemand puis poursuivi en français. Les participants peuvent y échanger leurs idées, et commenter celles des autres.

Un autre outil peut également être inséré aisément dans ce cours : les glossaires qui sont également élaborés par les apprenants eux-mêmes. Vous pouvez y noter à tout moment les définitions, les traductions de mots qui peuvent être illustrées par des images voire des vidéos et complétées par des liens. Ces glossaires individualisés, propres à un groupe classe peuvent

être imprimés également, ce qui facilite l'apprentissage de ceux qui restent attachés aux versions papier.

Moodle permet ainsi de compléter l'enseignement en présentiel par un apprentissage individualisé à distance favorisant l'autonomie, dans un cadre authentique et guidé. En tant qu'enseignant, la plateforme vous permet de laisser libre cours à votre créativité, en ajoutant toutes sortes d'activités que vous jugez utiles dans vos contextes d'enseignement. Les apprenants contribueront certainement à la compléter. Alors, à vos claviers... «

INFOBOX

Die Moodle-Komponente zu *Voyages 1* (Lektion 1-4) erhalten Sie kostenlos unter www.klett.de/moodle

Online-Übungen zu allen Lektionen aus *Voyages* stehen für Sie unter www.klett.de/voyages → **Voyages-Online** kostenlos bereit.



› *Voyages en France*
Lebendige
Landeskunde
Buch + Audio-CD
978-3-12-529277-2
€ 9,99

NEU:
› **Vokabeltrainer als App**
www.klett.de/apps



Voyages 1 - Moodle Onlinekurs (L1-4)
 » Voyages 1 » HotPot-Tests » Francophonie : Les pays francophones et leur capitale

Les pays francophones et leur capitale
 Associations de mots

Associez les pays et leur capitale.

LES PAYS FRANCOPHONES ET LEUR CAPITALE

BEVOR SIE DIESE ÜBUNG ANFANGEN,
HÖREN SIE DAS SCHÖNE LIED VON ISHAELLO #
Africa

ODER VON SALIF KEITA #
La différence

Une carte de la francophonie:
carte du monde de la francophonie

Ein ähnliches Spiel im www : Kreuzworträtsel über die Francophonie:
In diesem Spiel hat sich einen Fehler eingeschlichen. Finden Sie heraus, welches Land nicht frankophon ist.
Für Sprachorientierte: Das Spiel ist auf englisch und Französisch!

Mots croisés

Un quiz plus complexe :
Quiz francophonie capitale et habitants

contrôle

Le Canada	???
La Belgique	???
La Suisse	???
La Tunisie	???
Le Togo	???
L'Algérie	???
Le Burkina faso	???
Le Sénégal	???

contrôle

Moodle-Kursraum zu *Voyages 1*, Francophonie : Les pays francophones et leur capitale

Moodle in Integrations- und Orientierungskursen

Kursübergreifende Moodle-Komponenten in Integrationskursen: Aus dem Kursraum hinein ins pralle Leben!

Noch vor fünf Jahren hatte kaum ein/e Teilnehmer/in eine E-Mail-Adresse – heute sieht es anders aus: Fast alle skypen, mailen, chatten, twittern, surfen – und moodlen.

Aller Anfang ist leicht!

Als ich 2006 als Pilotprojekt einen Blended Learning-Kurs Deutsch als Zweitsprache anbot, rechnete ich mit einigen Schwierigkeiten. Zwar war ich überzeugt vom Konzept, Präsenztreffen mit Treffen in einem virtuellen Kursraum und dem selbstgesteuerten Lernen in einem Learn Management System¹ zu verzahnen, aber wie viel Überzeugungsarbeit wäre bei den Teilnehmer/innen² zu leisten und wie viel technische Unterstützung wäre nötig? Die Antwort darauf ist bei beiden Fragen ganz einfach: So gut wie keine! Viele TN haben schon zuvor das weltweite Netz nach weiteren Informationen zu Deutsch, Land und Leuten

› Ina Schiffhauer, DeutschDirekt
Autorin der Online-Komponenten zu
45 Stunden Deutschland, Bewerbungstraining und DaF kompakt



durchsucht. Doch wie sucht man auf Deutsch nach Informationen, wenn man noch nicht sehr gut Deutsch spricht? Oft wurde ich gefragt: „Kennen Sie www.irgendwas.de?“ Meistens musste ich passen, schaute mir dann die Links an und war oft von der Qualität oder der Seriosität des Angebots nicht überzeugt. Auf Moodle konnte ich nun selbst geeignete Links zur Verfügung stellen, und zwar allen TN. Dieses Angebot wurde umgehend genutzt. Beschwingt durch diese erste Erfahrung setze ich seit 2008 Moodle in Integrations- und Orientierungskursen begleitend ein. Zunächst als Distributionsplattform konzipiert, auf der weiterführende Links und Materialien zur Verfügung gestellt wurden. Rasch jedoch kamen aus den Kursen Anfragen, dort auch selber aktiv sein zu können – so erweiterte ich das Angebot von Kurs zu Kurs: Aktuell steht ein umfassendes Übungsangebot für Einzel- oder Gruppenarbeit online. Während zu Beginn nur ein gutes Drittel darauf zugriff, waren 2010 von A1.1 bis zum Orientierungskurs alle Kursteilnehmer/innen auf Moodle aktiv – Tendenz der aktiven Teilnahme: steigend.

Übergreifende Ziele der Moodle-Komponenten

„Migrantinnen und Migranten sind ... auch nach dem Kursabschluss herausgefordert, selbstständig und in vielfältigen und komplexen Zusammenhängen sprachlich zu handeln.“ So steht es im Rahmencurriculum für

Integrationskurse Deutsch als Zweitsprache, 2008.

Im Integrationskurs werden grundlegende Fähigkeiten zur Sprachanwendung eingeübt, aber das Umsetzen des Gelernten geschieht draußen, im richtigen Leben. Die Online-Komponenten bieten den TN die Möglichkeit, sich in einem geschützten Raum über den Unterrichtschluss hinaus sinnvoll auf Deutsch zu betätigen. Indem Lerner/innen konstruktiv etwas beitragen, anderen Tipps geben und miteinander kommunizieren können, wird ganz nebenbei auch das Selbstbewusstsein in der Zielsprache gefördert. Ein sehr erwünschter Nebeneffekt ist das Gefühl von Zusammengehörigkeit der Lerngruppe über den Präsenzkurs hinaus – vor allem, wenn Sie von Zeit zu Zeit Informationen oder Fotos von der Abschlussfeier einpflegen. Dadurch wird auch eine Bindung an die Institution erreicht. Für Kursleiter/innen³ hat das Moodlen einen weiteren Mehrwert: Mit jedem Durchgang erweitern Sie Ihr Angebot und passen es an die Bedarfe Ihrer Gruppen an, haben Ihre Materialsammlung schön geordnet beieinander und entlasten den Speicherplatz auf Ihrer Festplatte.

¹ im Folgenden LMS

² im Folgenden TN

³ im Folgenden KL

45 Stunden Deutschland und Einbürgerung

Der erste Kurs, den ich Orientierungskursen in der vhsCityWest Berlin zur Verfügung stellte, sollte den TN auch über den Kurs hinaus die Möglichkeit bieten sich zu informieren: Unter anderem über Arbeitssuche in Deutschland, Bürgerämter, Einbürgerung, Bräuche, Geographie, Politik, kulturelle Einrichtungen, die Testfragen und Bildungsangebote nach dem Integrationskurs. 45 Stunden sind einfach nicht ausreichend, um alles zu besprechen! So entstand die Grundlage für die Moodle-Komponente zu *45 Stunden Deutschland* und Einbürgerung bei Ernst Klett Sprachen.

Was wird Ihnen hier geboten? Der Kurs gliedert sich in drei Module: Im Themenblock *Politik in der Demokratie* finden Sie Links zur Webpräsenz des Bundestages, Verlinkungen zu den Websites der Parteien und fünf Übungen mit automatischer Ergebnisüberprüfung. Im Block *Geschichte und Verantwortung* steht eine Projektaufgabe für Ihren Kurs bereit. Ein Link auf das *Lebendige Museum Online* für eigenständige Recherchen über die Zeit vor 1933 und eine Übung runden diesen Themenkreis ab. Im dritten Teil – *Mensch und Gesellschaft* – erwartet die TN eine Internetrecherche zu den Weltreligionen, außerdem werden sie dort auf der Suche nach Migrationsräten und Tatsachen über Deutschland fündig. Darüber hinaus können sie sich über Radio- und Fernsehsender und deren Angebote für Migrantinnen und Migranten informieren, auf die Fragen zum Orientierungskurs- und Einbürgerungstest zugreifen und in je einer Übung die schwierigen Fragen zu den Tests wiederholen. KL können diese Online-Komponente zu *45 Stunden Deutschland* mit wenigen Klicks durch regionale Angebote aufpeppen: Verlinken Sie auf das Bürgeramt Ihrer Stadt, fügen Sie Sprechzeiten Ihrer Einrichtung ein, weisen Sie auf für

Ihre Gruppe interessante Veranstaltungen hin – Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Hinweise für KL finden Sie in einem Block, den Sie vor Einsatz des Kurses für die TN unsichtbar setzen sollten.

Ermöglichen Sie den Zugriff auf die Informationen über den Orientierungskurs hinaus, wird eine Brücke geschlagen zwischen Lernen, Leben und Weiterlernen. In der vhsCityWest nutzen wir diesen Kurs als reinen Online-Kurs für Einbürgerungsinteressierte. Hierzu wurden Infos zur Einbürgerung allgemein und in unserem Bezirk speziell eingepflegt.

Für die Orientierungskurse habe ich die Moodle-Komponente von Ernst Klett Sprachen durch ein paar regionale Informationen ergänzt und antworte natürlich auf Fragen in den Foren. TN an Integrationskursen steht ein Moodle-Kurs für jeden Kursabschnitt ein Jahr zur Verfügung, auf *45 Stunden Deutschland* und Einbürgerung sowie das *Bewerbungstraining* ist der Zugriff zeitlich unbegrenzt; erst, nachdem ein Jahr lang das Angebot nicht besucht wurde, deaktiviere ich das Konto.

Bewerbungstraining

Auch die Online-Komponente zum Lehrwerk *Bewerbungstraining* kann ab A2 allen TN zugänglich gemacht werden, unabhängig davon, ob sie an einem Kurs mit dem Schwerpunkt Bewerbungstraining oder Deutsch für den Beruf teilnehmen, denn Arbeitssuche ist für alle ein zentrales Thema. Im Unterricht kann besprochen werden, was für alle gilt, und im LMS stehen Aufgaben und weiterführende Links bereit, die die Binnendifferenzierung erleichtern und somit allen TN einen Mehrwert bieten. Neben weiterführenden Informationen zu Themen des Kursmaterials finden Sie Übungen zur Grammatik. Foren und eine Datenbank erleichtern den TN die Gruppenarbeit, gewährleisten den Informationsfluss

4 Der tabellarische Lebenslauf

Der tabellarische Lebenslauf und das Bewerbungsfoto
 Jeder Bewerbung liegt ein Lebenslauf bei, diesen können Sie dann (fast) immer benutzen. Auch ein Bewerbungsfoto benötigen Sie in Deutschland fast immer. Es lohnt also, sich für den Lebenslauf Zeit zu nehmen und auch ein gutes Foto machen zu lassen. Im Kurs haben Sie schon erfahren, wie der Lebenslauf im Deutschen aufgebaut ist und wie ein Bewerbungsfoto aussehen sollte.

Lesen Sie jetzt Text: Erstellen Sie Ihren Lebenslauf. Dort finden Sie Ihre Aufgabe.

- Text: Erstellen Sie Ihren Lebenslauf
- Link: Der Europass
- Mediathek: Lebenslauf und Bewerbungsfoto
- Forum: Lebenslauf und Bewerbungsfoto

Coaching-Projekt
 Niemand kann alles gleich gut. Bei einer Bewerbung gibt es vieles, was Sie beachten müssen. Die Bewerbung soll korrekt sein, aber auch schön aussehen. Das Foto soll sympathisch wirken, aber nicht privat. Vielleicht können Sie gut im Internet recherchieren, aber Sie haben Schwierigkeiten, einen Text zu schreiben? Helfen Sie sich gegenseitig.

In diesem Forum schreiben Sie, was Sie gut können und wobei Sie den anderen helfen können. Schreiben Sie bitte auch, wobei Sie Unterstützung brauchen.

Forum: Ich biete ... ich brauche ...

Moodle-Kursraum zu *Bewerbungstraining*, Lektion 4: Der tabellarische Lebenslauf

und regen zur Zusammenarbeit an. Offline und online findet Team- und Projektarbeit statt, die Fähigkeit dazu zählt heute zu den gefragten Schlüsselkompetenzen zukünftiger Mitarbeiter/innen. Abgerundet wird das Angebot durch viele Links, z. B. zum Europass, Informationen zur Anerkennung der im Ausland erworbenen Qualifikationen, Tipps für die Stellensuche, zum Verdienst und mehr. «

INFOBOX

Die Moodle-Komponenten zu *45 Stunden Deutschland* und *Bewerbungstraining* erhalten Sie kostenlos unter www.klett.de/moodle



› *45 Stunden Deutschland*
 Orientierungskurs
 Politik - Geschichte - Kultur
 Kurs- und Übungsbuch + Audio-CD
 ISBN
 978-3-12-675246-6
 € 9,99



› *Bewerbungstraining*
 Kursmaterial
 Deutsch als
 Zweitsprache
 Niveau A2-B1
 ISBN
 978-3-12-675243-5
 € 9,99

L'uso di materiale autentico in Moodle

Proposte di utilizzo di materiale autentico a livello A1 per la classe virtuale di Moodle con esempi da *Con piacere A1*

Nella didattica delle lingue straniere, il materiale autentico rappresenta una preziosa risorsa volta a favorire nel discente lo sviluppo della consapevolezza della realtà linguistica e culturale della lingua bersaglio. Ma come didattizzare e trattare in maniera adeguata le risorse fornite da Internet per il livello di scoperta? In questo articolo vorrei presentarvi il modo in cui abbiamo integrato l'utilizzo di questo tipo di materiale nelle unità didattiche della classe virtuale di Moodle già dal livello A1. Le nostre lezioni virtuali sono suddivise grossomodo in due grandi blocchi. Una parte è dedicata all'esercitazione di strutture grammaticali e lessicali apprese in classe, con l'insegnante. L'altra, invece, è volta all'esercitazione della comprensione di testi scritti e orali e all'approfondimento di alcuni temi scelti sulla cultura e la civiltà italiana.

Ripresa di temi trattati nella versione cartacea

Prendiamo ad esempio la prima unità di *Con piacere A1* nella versione cartacea. L'immagine in apertura della lezione riguarda l'orchestra di Piazza Vittorio, un'orchestra multietnica che si è creata a Roma recentemente. Con l'orchestra

si coristi imparano a presentare se stessi, i paesi da cui provengono e le relative nazionalità.



Con piacere A1, Unità 1, pagina 12

Passiamo ora ad osservare le attività di Moodle relative a questa prima parte della lezione. Nella classe virtuale il discente trova un collegamento ad un video dell'orchestra di Piazza Vittorio in cui vengono presentati i singoli musicisti con il loro nome e il paese da cui provengono. Il sottofondo musicale è costituito da un brano

dell'orchestra stessa. Guardando il video il discente avrà modo di rivedere alcuni vocaboli imparati a lezione, riconoscerà i personaggi presentati dal libro e potrà quindi fissare il lessico in maniera ludica, associando magari il volto dei musicisti alla loro nazionalità e rendendo così il video un valido supporto mnemonico. Con un esercizio di abbinamento (*drag and drop*) creato con il programma HotPotatoes, il discente potrà inoltre esercitare in maniera specifica alcune delle nazionalità che sono oggetto della prima lezione del libro. Benché questo tipo di esercizio possa essere, ovviamente, eseguito anche senza aver guardato il video, è evidente quanto la sua visione possa essere utile dal punto di vista didattico poiché, oltre a favorire la memorizzazione del lessico, consentirà al discente di approfondire in maniera ludica e multisensoriale un tema trattato in classe.

In generale, la tipologia del materiale utilizzato da *Con piacere* nella sua versione cartacea ben si presta ad essere ampliato nel corso virtuale di Moodle poiché è prevalentemente autentico e rispecchia la società italiana contemporanea come nel caso dell'orchestra romana multietnica del primo capitolo.

› Barbara Bruzzone
Italienischdozentin an der Universität
Passau und Autorin



Moodle-Kursraum zu *Con piacere A1*, 1, La nazionalità

Ma ci sono anche altre possibilità di didattizzazione delle risorse multisensoriali fornite da Internet partendo da temi trattati in *Con piacere A1* come, per esempio, esercitare la comprensione di testi scritti o orali o fare uso di strutture grammaticali imparate con l'insegnante. Vediamo come.

Nel terzo capitolo di *Con piacere A1*, uno dei temi della lezione è il ristorante: vengono trattati, tra l'altro, il lessico relativo al menu e la struttura "mi piace / mi piacciono".

Nella relativa lezione in Moodle al discente viene chiesto di visitare il sito del Bel Sit, un ristorante milanese, in cui, oltre che a mangiare, si può anche assistere a spettacoli cabarettistici. Sulla pagina web del sito c'è un video di benvenuto in cui il ristoratore accoglie il cliente e lo invita a partecipare allo spettacolo di cabaret in una maniera inconfondibilmente italiana. Al discente viene chiesto di visionare il menu del Bel Sit per poi poter passare all'esecuzione del relativo esercizio di comprensione scritta e decidere quali piatti, tra i diversi distrattori, sono effettivamente sul menù del ristorante. In un ulteriore esercizio viene chiesto invece al discente di scrivere cinque frasi sul menu del ristorante usando la struttura "mi piace / mi piacciono". Le frasi dovranno essere inviate all'e-tutor o all'insegnante per la correzione poiché in questo caso, ovviamente, non si può ricorrere ad alcun riscontro automatico.

Con questi esercizi il discente avrà modo di utilizzare una struttura grammaticale imparata a lezione e di ripetere il lessico relativo al mondo della ristorazione e della gastronomia facendo riferimento ad un locale italiano in cui, virtualmente, sarà davvero stato.

Ampliamento di temi trattati nella versione cartacea

Il secondo blocco degli esercizi in Moodle è volto all'approfondimento di

alcuni temi scelti sulla cultura e la civiltà italiana. Le risorse offerte da Internet, infatti, ben si prestano a rivisitare gli obiettivi didattici e il materiale autentico di *Con piacere A1* in maniera ludica come è stato fatto nel caso della sezione "Musica, maestro!" e lasciando la possibilità al discente di assecondare i propri tempi di lettura come nel caso di "Per saperne di più".

Musica, maestro!

In "Musica, maestro!" abbiamo previsto l'utilizzo di canzoni che oltre ad essere un importante elemento culturale, costituiscono anche un modo piacevole di immergersi nella lingua bersaglio. Dal punto di vista didattico, l'obiettivo è quello di stuzzicare la mente dello studente con un input superiore al livello di competenza linguistica raggiunta evitando però di creare frustrazione.

Nella prima lezione, per esempio, abbiamo inserito un classico, una canzone orecchiabile degli anni Cinquanta. In questo caso si tratta di una canzone nella quale vengono nominati alcuni numeri, uno dei temi della lezione nella versione cartacea. Il discente ascolterà la canzone e benché non sarà certo in grado di comprendere ogni singola parola, avrà comunque modo di riconoscere i numeri del ritornello che gli forniranno la risposta all'esercizio, in questo caso un esercizio di comprensione dettagliata.

L'effetto desiderato di questo tipo di esercizi è il raggiungimento di una certa consapevolezza dei progressi fatti. Solo dopo qualche ora di lezione il discente si accorgerà di essere già in grado di comprendere il tema o addirittura il senso generale di una canzone.

Per saperne di più

Nella rubrica "Per saperne di più", infine, vengono forniti dei collegamenti a pagine web relative ad argomenti

trattati a lezione o argomenti correlati dando così modo al discente di approfondire ciò che più gli interessa. Per consentire al discente di lavorare in autonomia abbiamo suggerito dei siti disponibili, oltre che in italiano, anche in tedesco o in inglese.

Concludendo, il materiale autentico multisensoriale fornito da Internet risulta essere un mezzo adeguato di insegnamento adatto anche per il discente a livello di scoperta: nell'aprirgli una finestra sul mondo italiano, gli fornisce anche una chiave di accesso ai modelli culturali innalzando il suo grado di motivazione e di interesse per la lingua oltre che a offrirgli la possibilità di fissare ed approfondire in maniera varia e stimolante alcuni argomenti trattati in classe. «

INFOBOX

Die Moodle-Komponente zu *Con piacere A1* (Lektion 1-3) erhalten Sie kostenlos unter www.klett.de/moodle

Online-Übungen zu allen Lektionen aus *Con piacere A1* stehen für Sie unter www.klett.de/conpiacere → *Con piacere-Online* kostenlos bereit.



› *Con piacere A1*
Lehr- und Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs
978-3-12-525180-9
€ 24,99



NEU:
› *Con piacere A1*
Trainingsbuch
978-3-12-525181-6
€ 14,99

› Vokabeltrainer als App
www.klett.de/apps



Con piacere A1

Hotpot with Moodles

In the past eighteen months or so you may have been vaguely aware of a certain M-word circulating around the staffroom, wafting through your course, or even making an appearance at the occasional dinner party – enter MOODLE – and I assure you this is not an Italian speciality.

Nonetheless, it might have seemed rather indigestible to you being as you felt this so-called spicy morsel could prove to be tasteless and, at the very least, involve culinary skills with which you were not au fait.

Moodle – a new teaching dimension

Moodle is, however, far from being the tough dish you assumed; it is in fact, an extremely helpful and useful on-line platform to enhance your lessons and bring a new dimension to your teaching.

It is also, despite your trepidation, easy to access and fun to use.

Those of you who have already grabbed the first version of *Great* (the new Klett A1 textbook for adult learners) hot from the press might already be aware that Klett is offering additional materials online to

› **Paulene Grabenkamp-Frayne**, Tutorin für American Law & Legal English an der Europäischen Fernfachhochschule, Hamburg, Prüferin für die University of Cambridge und Autorin von *Great! A1*



underline the textbook materials; materials which can be used both within the classroom, or without.

For teachers, trainers and educators this means saying goodbye to scrappy pieces of homework completed as an afterthought and hello to Moodle's educationally-aligned tasks.

Although the content of the Klett Moodle pages are still in the infant stage, the plan is to extend the tasks on offer and give your teaching a second, third, or possibly fifth dimension.

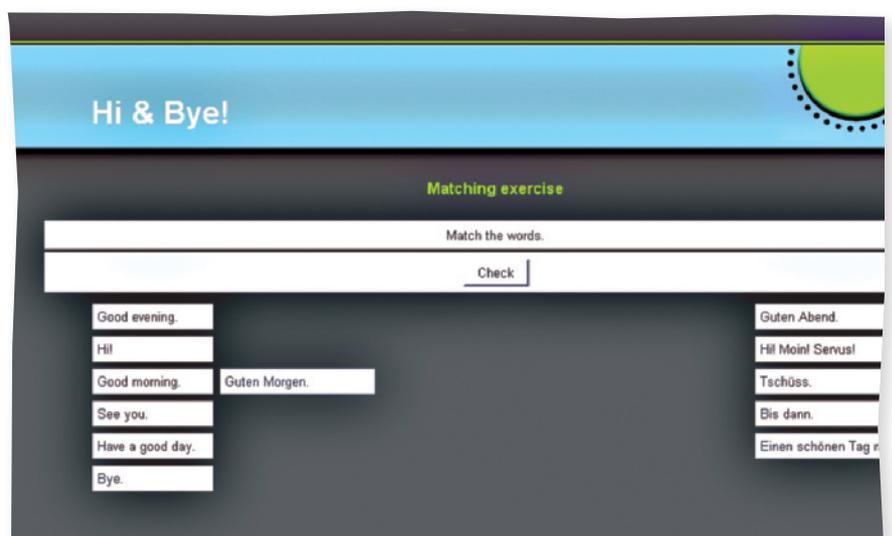
Moodle tasks – the perfect extension to your teaching

Moodle tasks are self-correcting and, therefore, ideal for your course participants/students to work with at home.

Seen thus, they are an extension to your lesson plan at no extra cost, and at the press of a key. The platform can be used for revision purposes, as a self study element, as part of an active lesson, or just for fun.

In addition to the tasks for each unit, there is another aspect of the platform which can prove useful and revealing. Integrated into each unit is a forum discussion or a presentation task. Although in the early stages of A1 learning this might be rather a tall order, it can with constant practice prove to be a tool for controlling comprehension and improving communication flow.

Within the forum participants may correspond with you, or with other course members. This useful task will require very little extra effort on your part, but will provide you with invaluable



Moodle-Kursraum zu *Great! A1*, 1, Übung: Hi & Bye!

able feedback on your past lessons and discussion points for future ones. You will be able to assess your students' strengths and weaknesses by simply reading their contributions to these forums.

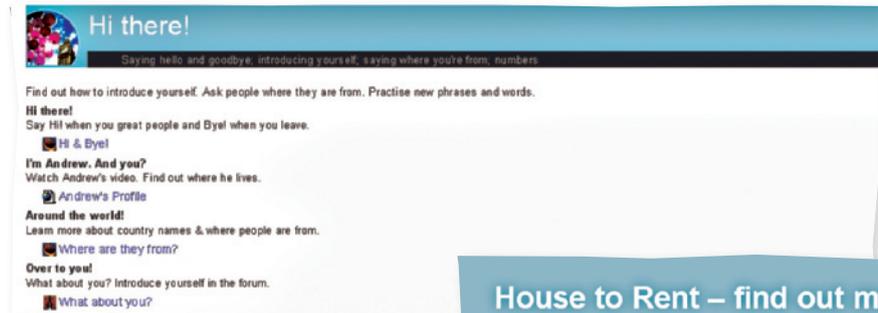
Nevertheless, you should beware of being overtly critical and by no means correct individual errors online as this will hinder the free flow of the discussion. Rather it might be useful to make a collective error chart for discussion within the classroom without pinpointing individual errors or allotting them to one particular student. For example, if you find that the 's' in the third person singular is constantly forgotten, or if there is a frequently occurring spelling mistake, then by all means mention this in the course of the next lesson, or simply integrate it into your lesson plan.

A live lesson with the help of Moodle

A more modern way of using Moodle, depending naturally on the facilities available, is to actually integrate all the tasks into your live lessons. Easier said than done perhaps, but with an interactive whiteboard Bob's your uncle, or Moodle's your nephew. Simply and beam the tasks directly onto the board and get your students to write the answers on it, or freely discuss the possible alternatives. After having reached a consensus of opinion the correct answer can then be uploaded for monitoring purposes.

There is naturally no reason why the forum cannot also be used in this way, but you might find this could impede creativity and create inhibitions, so I would advise keeping this task at least as a self study element.

Moodling around might have aroused your curiosity as to the structure of



Moodle-Kursraum zu *Great! A1, 1:* Hi, there!

such tasks and what other possibilities might be available for your own creative ideas. I will reveal that the tool behind Klett's Moodle platform is hot potatoes, or hotpots to the initiated, a freeware program which enables you to personally create tasks of your own for use within the classroom.

Hotpots – An easy tool for creating interactive tasks

Hotpots is not a program from which to shy away, or to give you the technical doldrums, as it is relatively user friendly and will provide you with the possibility to compile tasks in different categories: cloze sentences, quizzes, crosswords, mix and match exercises, multiple choice questions etc.

Simply download the program onto your hard drive and listen into the demo to see what it is all about. There is a demo explanation for each type of task with clear instructions as to how to create your own materials. These can then be tailor-made to fit your weekly lessons and used, as with Moodle, within the classroom on the interactive board, or for really clued-up educational institutes on their intranet system.

For those of you not equipped with such precious items of technology, it is possible to simply print out your exercises and impress your students with their professionalism.



Moodle-Kursraum zu *Great! A1, 4,* Übung: Home sweet home

It is always beneficial as educators to stay one step ahead of the game, so that your students do not relegate you to the copy-and-print brigade but realise, that what is being served for the dish of the day is not just a half-baked potato with no filling, but a delicacy second to none. «

INFOBOX

Die Moodle-Komponente zu *Great! A1* erhalten Sie kostenlos unter www.klett.de/moodle

› *Great! A1*
Lehr- und Arbeitsbuch +
2 Audio-CDs
ISBN
978-3-12-501480-0
€ 21,99

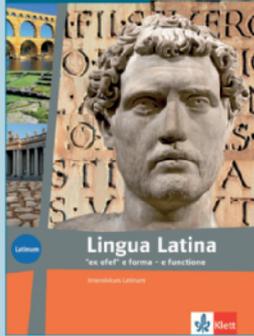
Moodle-Kurse für Dänisch und Portugiesisch

Unser Moodle-Angebot wird ständig ausgebaut: Zu den Lehrwerken *Dansk for dig* und *Olá Portugal* gibt es ebenfalls passende Moodle-Komponenten. Schauen Sie rein: www.klett.de/moodle <<

	<p>› <i>Dansk for dig</i> Dänisch für Anfänger Lehr- und Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs ISBN 978-3-12-528930-7 € 26,99</p>		<p>› <i>Olá Portugal</i> Portugiesisch für Anfänger Lehr- und Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs ISBN 978-3-12-528940-6 € 26,99 Moodle-Komponente ab September 2011</p>
---	--	---	---

Sprachen fürs Leben!

Ernst Klett Sprachen steht für die Vielfalt des Sprachenlernens – und das für über 20 Sprachen! Mit ihrem klaren Aufbau, abwechslungsreichen Lerneinheiten und der Vermittlung von interkultureller Kompetenz bieten die Lehrwerke alles für einen attraktiven Unterricht.

			<p>Erscheint im Herbst 2011</p> 	<p>Erscheint im Winter 2011</p> 
www.klett.de/kolaygelsin	www.klett.de/norskfordeg	www.klett.de/jassu	www.klett.de/welkom	www.klett.de/lingualatina

W640496 (5/2011)

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart

Die Klett Tipps erscheinen bei
Ernst Klett Sprachen, Postfach 10 26 45, 70022 Stuttgart
Telefon 0180 · 2553888, Telefax 0180 · 2553883
www.klett.de

Wenn Sie Beiträge in den Klett Tipps veröffentlichen möchten, wenden Sie sich bitte an:
Redaktion Klett Tipps, Frau Ulrike Steffen, Ernst Klett Sprachen GmbH, Postfach 10 26 45, 70022 Stuttgart